
Kolsasser Gemeindeblatt

AMTLICHE MITTEILUNG

Dezember 1999



Liebe Kolsasserinnen, liebe Kolsasser!



Knapp vor dem Eintritt in das Jahr 2000 ist es angebracht, eine kurze Rückschau auf 1999 zu halten.

Das zu Ende gehende Jahr war seitens unserer Gemeinde von der Ausführung größerer Projekte geprägt. Nachdem vor wenigen Monaten erst die entsprechenden Widmungen für das neue Gewerbegebiet erfolgten, haben jetzt bereits einige neu angesiedelter Betriebe ihre Pforten geöffnet. Die restlichen werden im Frühjahr ihre Arbeit in den neuen Räumlichkeiten aufnehmen.

Ein großes Vorhaben war auch der Erweiterungsbau unserer Sprengelhauptschule, der vor kurzem seiner Bestimmung übergeben wurde. Der Zubau umfaßt neben vier Gruppenräumen, einer Klasse, einem Informatikraum, einem Aufenthaltsraum sowie einem Lernraum für die Fahrschüler auch eine Aula und eine Tiefgarage. Mit dieser Maßnahme wurden für unsere Hauptschüler gute Rahmenbedingungen auch für die Zukunft geschaffen.

Die Erweiterungsarbeiten im Friedhof wurden auch in diesem Jahr fertiggestellt, ebenfalls heuer wurde mit

dem 3. Bauabschnitt der Wohnanlage Auweg begonnen. 11 neue Wohneinheiten können im kommenden Jahr übergeben werden.

Für den besinnlichen Betrachter ist die neue Dorfkrippe am Kirchplatz sicherlich ein wertvolles Gut. Eine erneuerte EDV-Anlage in der Gemeindeverwaltung erleichtert die bürokratischen Arbeiten.

All diese Vorhaben konnten neben den vielen Pflichtaufgaben bewerkstelligt werden.

Abschließend darf ich mich bei der Bevölkerung, beim Gemeinderat, bei den vielen Ortsvereinen und bei den Gemeindebediensteten für die gute Zusammenarbeit bedanken sowie allen besinnliche Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2000 wünschen.

Euer Bürgermeister

Hansjörg Gartlacher

GOTT VON BETHLEHEM

**In jedem Menschen wirst du wiedergeboren, Gott von Bethlehem.
Du hast die Kinder den Erwachsenen zum Vorbild gegeben.
Du wolltest die Kleinen vor den Großen schützen,
ihren Anschlägen und Interessen.**

**In jedem Menschen wirst du wiedergeboren, Gott von Bethlehem.
Du hast die Frauen entdeckt
als deine gleichberechtigten Töchter.
Du wolltest eine Welt von Männern und Frauen.**

**In jedem Menschen wirst du wiedergeboren, Gott von Bethlehem.
Du hast dich zu den Ausgestoßenen hingezogen gefühlt,
du hast Zöllner und Sünder geliebt
und eine menschenfreundliche Moral.**

**In jedem Menschen wirst du wiedergeboren, Gott von Bethlehem.
Du hast die Dämonen ausgetrieben
aus den geplagten Kreaturen.
Du wolltest das teuflische Theater der Ideologien beenden,
Unterdrückung und Menschenhaß.**

**In jedem Menschen wirst du wiedergeboren, Gott von Bethlehem.
Du hast zu den Menschen gesagt:
Laßt euer Licht leuchten vor den Menschen.
Du hast gewußt,
daß nur der einen guten Gott glauben kann,
der einen guten Menschen gefunden hat.**

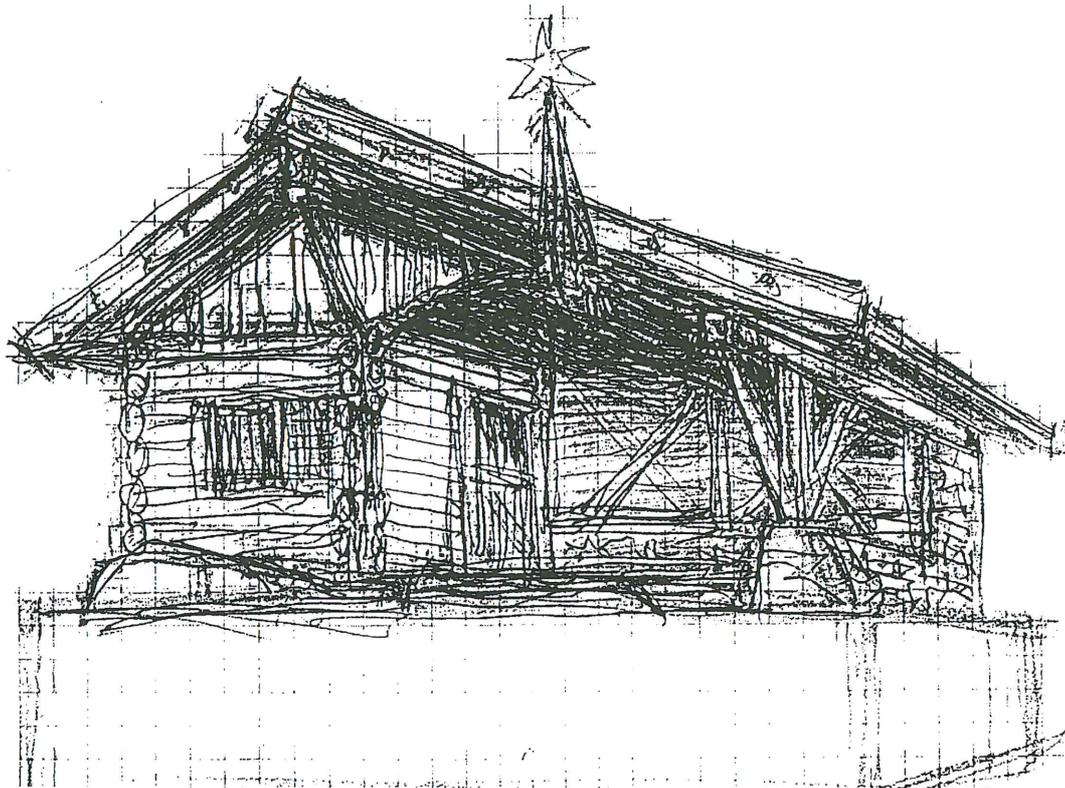
**In jedem Menschen wirst du wiedergeboren, Gott von Bethlehem.
Du hast dich von den Christen
als Sohn Gottes verehren lassen,
und bist doch der Bruder der Juden geblieben.
Du weißt einen Weg für Christen und einen für Juden.**

**In jedem Menschen wirst du wiedergeboren, Gott von Bethlehem.
Du hast die Reichen gefragt,
warum sie nicht Wunder tun wollen mit ihrem Geld.
Du wolltest die Pharisäer zur Selbstkritik reizen.**

**In jedem Menschen wirst du wiedergeboren, Gott von Bethlehem.
Du hast die Liebe gepredigt.
Du solltest dich nicht damit abfinden,
Feinde zu haben.**

In jedem Menschen wirst du wiedergeboren, Gott von Bethlehem.

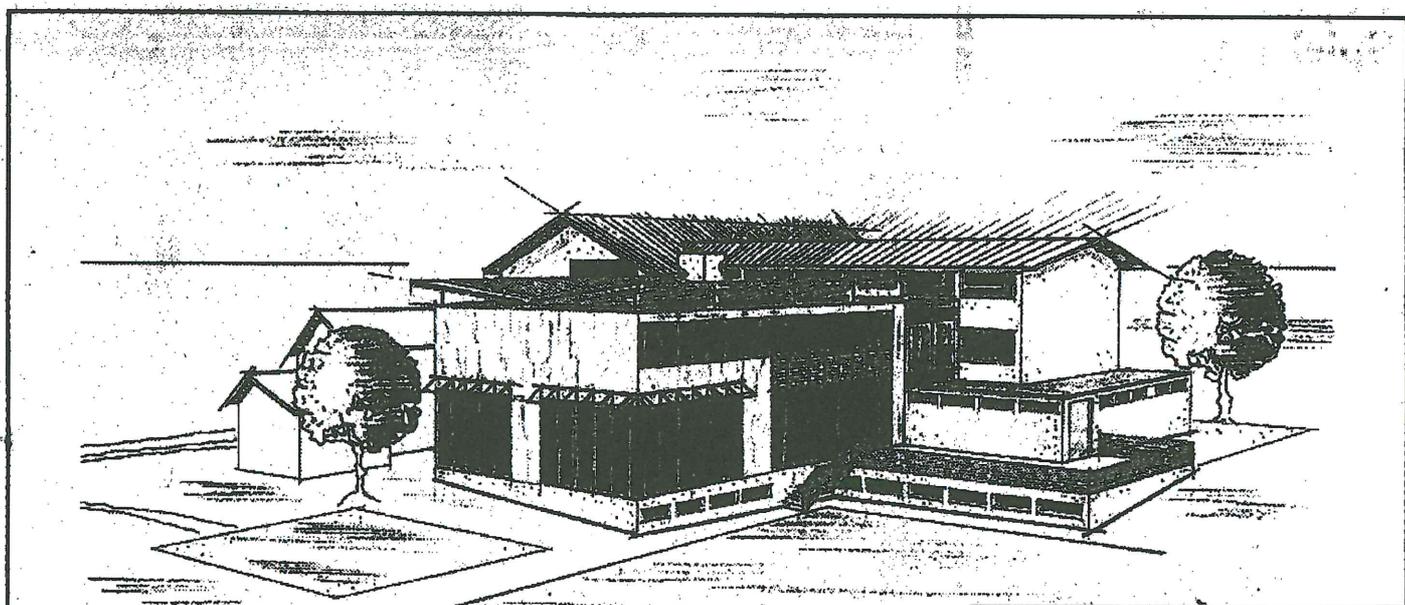
Neue Dorfkrippe in Kolsass



Am 4. Adventssonntag wurde die neue Dorfkrippe am Kirchplatz aufgestellt und feierlich gesegnet.

Die Heilige Familie, geschnitzt vom bekannten Krippenfigurenschnitzer Peter Volgger aus Uttendorf, wurde von der Gemeinde Kolsass finanziert. Für den Bau des Krippenstalles zeichnen die Kolsasser Krippenexperten Rudi und Erika Locher sowie Otto Winderl und Hans Locher hauptverantwortlich. Ihnen gebührt unser besonderer Dank. In vielen unentgeltlich geleisteten Stunden haben sie einen bleibenden Wert für unsere Gemeinde geschaffen.

Hauptschulerweiterungsbau fertiggestellt



Am Sonntag, 11. Dezember 1999, fand die Segnung des HS-Erweiterungsbau statt. Im Anschluß an den Festakt konnte sich die Bevölkerung des Hauptschulsprengels

Weer, Kolsass, Kolsassberg und Terfens vom gelungenen Erweiterungsbau überzeugen. Mit der Finanzierung dieses Projektes durch die vier genannten Gemeinden

wurden für unsere Hauptschüler optimale Raum- und Ausstattungsbedingungen geschaffen.



Rückblick - Kulturwoche der Bücherei

Das Büchereiteam veranstaltete im November 1999 eine Kulturwoche mit großer Weihnachts-Buchausstellung, Spielenachmittag und Bücherflohmarkt. Den Höhepunkt bildete die Autorenlesung mit Altbischof Dr. Reinhold Stecher im gefüllten Kolsasser Gemeindsaal am 11. November. Die freiwilligen Spenden anlässlich der Lesung mit unserem Altbischof wurden der Caritas Innsbruck überwiesen (siehe Dankbrief).



An die
Bücherei Kolsass
Fiechterweg 5
6114 Kolsaß

Innsbruck am 24. November 1999

Grüß Gott!

Herzlichen Dank für Ihre Spende zum Elisabeth-Tag!

Vom großen Philosophen Friedrich Wilhelm von Leibnitz stammt das schöne Wort: „Liebe bedeutet, sich freuen am Glück des anderen“. Und ich möchte ergänzen: Liebe bedeutet auch, die Last des anderen zu tragen.

Nichts anderes wollte die Caritas bewirken, als sie sich heuer bittend mit dem Motto „OsterReich hilft OsterArm“ an die Menschen in unserem Land gewendet hat. Ich bin mir dabei durchaus bewußt, daß „Reich“ und „Arm“ ganz unterschiedlich bewertet und empfunden werden und daß die Not viele Gesichter hat.

Ich weiß aber auch, wie viele in wirkliche Bedrängnis geratene Familien und Einzelpersonen ihre Hoffnung auf die Hilfe der Caritas gesetzt haben und wie vielen wir mit Rat oder Tat helfen durften. Zumindest durften sie spüren „Mich hat man nicht links liegen gelassen“.

Oft bedeutet schon die Erleichterung drückender Sorgen ein „kleines Glück“. Möge Ihnen die Freude, dabei mitgeholfen zu haben, in reichem Maß zuteil werden – dies wünscht Ihnen für die kommende Adventzeit

Ihr Caritasdirektor
Georg Schömer

*Wir werden unser Dank
und an
Bischof Stecher
weiterleiten.*



Dr. Reinhold Stecher bei der Autorenlesung

<input checked="" type="checkbox"/> RAIFFEISEN-LANDESBANK TIROL Adamgasse 1-7, 6021 Innsbruck		AUFTRAGSBESTÄTIGUNG Betrag S <u>6000</u> ,-	
Kontonummer des Empfängers 670950	BLZ - Empfänger 36000	Verwendungszweck Caritas - Elisabethaktion 1999 Eine Aktion von Caritas und „Kirche“	
Empfänger Caritas Diözese Innsbruck Kontonummer des Auftraggebers			
Auftraggeber/Einzahler - Name und Anschrift Bücherei Kolsass Freiwillige Spenden: Dichteresung von Bischof Stecher			
BEZAHLT		Danke für Ihre Hilfe! Ihre Spende lebt.	
2 17. Nov. 99		Caritas	
RAIKA KOLSASS		Innsbruck	



Beim Bücherflohmarkt wurde fleißig gekauft



Die Kinder hatten eine große Freude am Spielenachmittag

Umwelt

Termine für die Restmüllabfuhr 2000

Abholtag: MONTAG

3-wöchig:

3.1., 24.1., 14.2., 6.3., 27.3., 17.4., 8.5., 29.5., 19.6., 10.7., 31.7., 21.8., 11.9., 2.10., 23.10., 13.11., 4.12., 27.12.;

6-wöchig:

24.1., 6.3., 17.4., 29.5., 10.7., 21.8., 2.10., 13.11., 27.12

Kartonabfuhr 2000

jeden 1. Mittwoch/Donnerstag im Monat (jeden ersten Mittwoch steht der Container ab Mittag vor dem Gemeindezentrum und wird am Donnerstag Nachmittag von der Fa. Zimmermann abgeholt)

Wichtiger Hinweis:

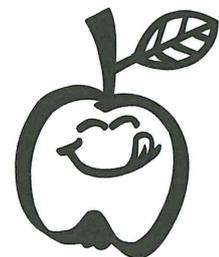
Für **Kartonagen** muß die Gemeinde **keinen Entsorgungsbeitrag** bezahlen.

Wenn Sie Kartons unter das Papier mischen, zahlt die Gemeinde für jedes Kilo. Die Gemeinde - das sind wir alle!



Biosackabholung 2000

wie bisher: jeden Donnerstag; fällt auf einen Donnerstag ein Feiertag, wird die Abholung am Mittwoch durchgeführt. Es werden nur **Biosäcke, die in der Gemeinde gekauft wurden** (mit Aufschrift), zur Abfuhr mitgenommen.



Altspeisefett/Öle 2000

jeden 1. Mittwoch im Monat können Altspeisefette/öle mit dem "ÖLI" in der Zeit von 16.00 - 17.00 Uhr am Bauhof im Kuntun abgegeben werden (unter Aufsicht des Bauhofpersonals)

Wichtiger Hinweis betreffend Wertstoff-Containerinsel:

Diejenigen Umweltsünder, die verschiedenen Müll sowie Speisereste am Containerplatz abstellen, müssen mit Strafen nach dem Abfallwirtschaftsgesetz rechnen. Wir werden diesbezüglich wieder verstärkt Kontrollen durchführen.

WIR BITTEN IN ALLEN MÜLLBELANGEN SAUBERKEIT WALTEN ZU LASSEN!

Schiliftbetriebe Kolsass-Kolsassberg-Weer

In der heurigen Saison können die beiden Anlagen Mühlfeld- und Jägerhoflift dank der finanziellen Unterstützung der Gemeinden Weer, Kolsass, Kolsassberg und unseres Tourismusverbandes sowie durch den intensiven Arbeitseinsatz von Mitgliedern der Aktionsgemeinschaft Mühlfeld- und Jägerhoflift wieder in Betrieb genommen werden. Bitte unterstützen Sie durch den Kauf einer Saisonkarte den Fortbestand unserer Liftanlagen für unsere Schisportbegeisterten, besonders für unsere Kinder!

Wir führen auch heuer wieder den traditionellen Saisonkartenvorverkauf durch. Bis 23. Dezember 1999 erhalten Sie die Saisonkarten bei unseren Geldinstituten Sparkasse Raika Kolsass und Weer zum günstigen Vorverkaufspreis für Erwachsene um öS 1400,-.

Die Gemeinden Kolsass, Kolsassberg und Weer haben sich auch heuer wieder bereiterklärt, für alle Kinder und Jugendlichen bis zum 19. Lebensjahr, die eine höhere Schule besuchen, den Kauf

Preise 1999/2000 - Jägerhof-, Mühlfeld- und Hoferlift

	Erwachsene	Kinder
Tageskarte	165,-	110,-
Halbtageskarte	120,-	80,-
10-Punkte	100,-	60,-
50-Punkte	410,-	250,-
100-Punkte	770,-	460,-
Wochenpaß	710,-	440,-
Saisonkarte	1.500,-	900,-
	1.100,- für Jugendliche	

Nur für Knappfeldlift

10-Punkte	40,-
50-Punkte	180,-
100-Punkte	300,-

Bei allen Anlagen wird pro Fahrt ein Punkt entwertet!

einer Saisonkarte mit öS 200,- als Familien- und Jugendförderung zu unterstützen. Diesen Betrag erhalten Sie gegen Vorlage der Saisonkarte 1999/2000 in den Gemeindeämtern.

Wenn Sie die Saisonkarte bis zum 23. Dezember 1999 kaufen und die Unterstützung durch die Gemein-

de in Anspruch nehmen, erhalten Sie die Saisonkarte zum Sonderpreis von öS 600,- für Kinder und öS 800,- für Jugendliche.

Wir wünschen allen Schisportbegeisterten einen schneereichen und unfallfreien Winter.



BRAUCHTUMSGRUPPE
KOLSASS - KOLSASSBERG



Ausrückungstermine 2000

- 13.1. Dorfrunde Fasser - Sennerei - Troppmaier;
- 20.1. Rofner Friedl - Unterpurk
- 22.1. Kinderrunde
- 23.1. Umzug in Vomp - Muller und Kinder
- 27.1. Schneiderweg - Theis
- 30.1. Hexenumzug in Baumkirchen
- 2.2. Seniorenball im Congress Innsbruck
- 3.2. Gabmair R. - Ladstattsielung - Hoferstüb'n
- 5.2. Seniorenkränzchen Kolsass
- 10.2. Obere Dorfrunde Rauner - Bichlhäusl-Hoan

- 12.2. Brauchtumsball Kolsass
- 13.2. Umzug in Fritzens - Schellenschlager und Kinder
- 17.2. Jägerhof-Egg-Klamm-Klammwies-Gabmair Ernst
- 20.2. Umzug in Igls - Schellenschlager und Kinder
- 24.2. Taxer - Auweg - Partl
- 26.2. Kinder Hoferstüb'n - Jägerhof
- 27.2. Umzug in Weer - Schellenschlager und Kinder;
- 2.3. Unsinniger Donnerstag - Kolsass
- 3.3. Mullerschaug'n in Aldrans

Wichtiger Hinweis:

Aufgrund des Millennium-Jahreswechsels ist am Silvesterabend das Gerätehaus aus Sicherheitsgründen mit mehreren Feuerwehrmännern besetzt.

Tel. 67 7 79

Erstmals Vorschulklasse an der VS Kolsass

Ein Bericht über die gesetzlichen Grundlagen und die aktuelle Situation:

Die neuen Bestimmungen zur Schulleingangsphase sind mit 1. September 1999 in Kraft getreten. Die Gesetzesänderung bewirkt:

- **eine Neuorganisation der Grundstufe I**

Die Grundstufe I umfaßt die Vorschulstufe und die 1. und 2. Schulstufe, welche getrennt oder gemeinsam geführt werden können.

- **die Aufnahme aller schulpflichtigen Kinder**

Nach nicht schulreife Kinder sind in die Grundstufe I aufzunehmen und entweder in einer eigenen Vorschulklasse oder gemeinsam mit Kindern der 1. Schulstufe zu unterrichten.

- **größere Flexibilität und mehr Freiraum für schülerbezogene Entscheidungen innerhalb der Grundstufe I**

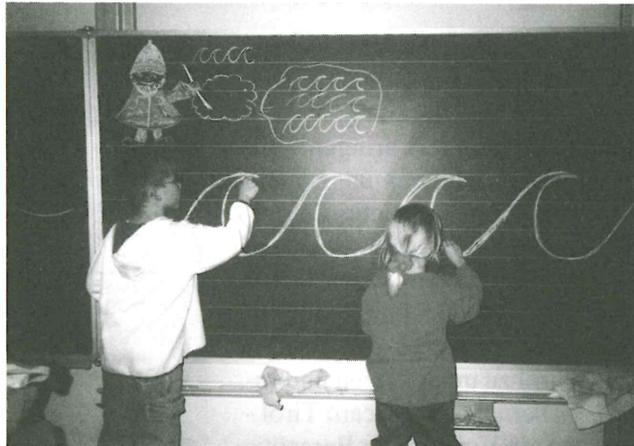
Um eine dauernde Über- oder Unterforderung zu vermeiden und der Lernsituation eines Schülers eher zu entsprechen, ist während des Unterrichtsjahres ein Wechsel in die nächstniedrige oder nächsthöhere Schulstufe möglich. Der Lehrplan der Vorschulstufe und der Lehrplan der 1. und 2. Schulstufe sind so aufeinander abgestimmt, daß ein Wechsel während des Unterrichtsjahres ermöglicht wird.

Nach Anhörung des Schulforums, der Gemeinde und des Bezirksschulratskollegiums teilte uns die Bezirkshauptmannschaft den Beschluß mit, für Kolsass einen **eigenen Vorschulsprengel** - dem auch Kolsassberg angehört - einzurichten.

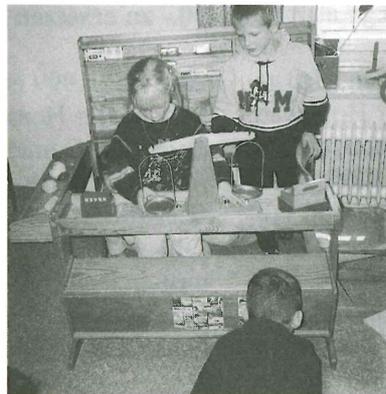
Was bedeutet das für uns?

Die Kinder bleiben im Ort und müssen nicht nach Wattens geführt werden! Eine eigene Vorschulklasse ist zu führen, wenn mindestens 10 Schulanfänger nicht schulreif sind, andernfalls werden die Kinder in die 1. Klasse integriert und nach dem Vorschullehrplan unterrichtet.

Im Sommer 99 wurde der ehemalige Kindergartenraum als **Klassenzimmer hergerichtet und ausgestattet** und ist nun Erfahrungs- und Handlungsraum



Interesse am Schreiben wecken und entwickeln



Lautschulung

Vielfältige Erfahrungen werden im Kaufmannsladen gesammelt

für 10 Vorschulkinder. Herr Stephan Gruber ist der Lehrer dieser Klasse. Der Einrichtung und Gestaltung des Raumes kommt - auch im Hinblick auf das Bewegungsbedürfnis der Kinder - besondere Bedeutung zu. Durch die entsprechende Ausstattung wird der Klassenraum zu einer kindgemäßen Lern- und Lebensstätte.

Was lernen die Kinder in der Vorschule?

Grundsätzlich geht es um die Förderung im sozialen, emotionalen, intellektuellen und körperlichen Persönlichkeitsbereich in Hinblick auf die für die 1. Schulstufe erforderliche Schulreife.

In den verschiedenen „**Verbindlichen Übungen**“

- werden Sachverhalte der unmittelbaren Umwelt des Kindes bewußt gemacht
- wird die Sprachfähigkeit des Kindes erweitert und die Grundleistung für das

Erlernen des Lesens und Schreibens gesichert

- wird auf mathematisches Denken und Handeln hingeführt
- wird Verkehrserziehung praktiziert
- wird gesungen, gezeichnet, gespielt, gebastelt, geturnt und musiziert.

Bei **Planung und Gestaltung des Schultages** wird auf eine entsprechende Rhythmisierung geachtet, das heißt, auf den Wechsel der Lernbereiche, der individuellen und sozialen Lernphasen und der Arbeits- und Pausenzeiten. Insbesondere in den ersten Monaten des Unterrichtsjahres beginnt der Schultag mit einer Phase des freien Spielens. Der Großteil der zur Verfügung stehenden Zeit ist von Kleingruppenaktivitäten bestimmt, die eine besonders geeignete Form der Aktivierung und Motivierung der SchülerInnen darstellen und dem Lehrer Gelegenheit zur individuellen Förderung von SchülerInnen bieten.

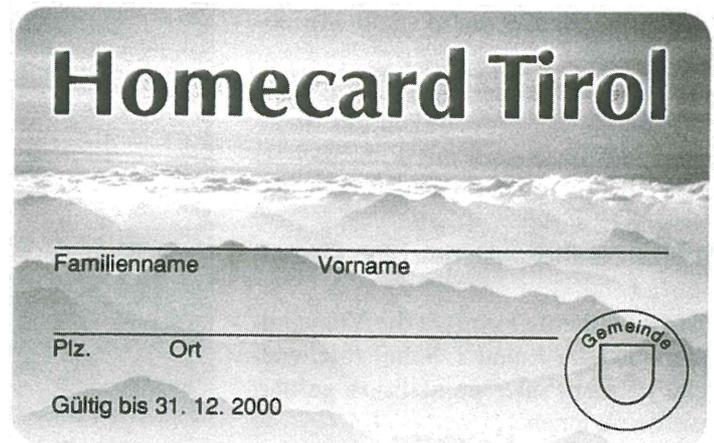
Homecard Tirol - Start 15.12.1999

Die Tourismusabteilung des Landes Tirol wurde von LH Dr. Wendelin Weingartner beauftragt, umgehend alle Voraussetzungen für die Einführung einer „**Homecard Tirol**“ zu schaffen. Die **Homecard Tirol** ist eine tirolweit gültige Berechtigungskarte, welche

- Personen, die ihren Wohnsitz in Tirol haben, sowie deren Kinder bis zur Erreichung der Volljährigkeit;
- Personen, die in Tirol eine Erwerbstätigkeit ausüben und eine Bestätigung des jeweiligen Sozialversicherungsträgers vorlegen können;
- Personen, welche einen Betrieb führen und Pflichtmitglieder eines Tourismusverbandes sind;
- Schüler, die eine Schule mit Öffentlichkeitsrecht besuchen und dies durch eine Schulbestätigung nachweisen können;

in den Genuß von Vergünstigungen beim Besuch heimischer Freizeit- und Kulturinstitutionen bringen soll. Viele Unternehmungen (Bäder, Museen, Lichtspielveranstalter, Erlebniswelten und Seilbahnunternehmen) haben sich spontan bereit erklärt, diese Initiative des Landes Tirol zu unterstützen und Inhabern der Homecard Tirol gegen Vorweis der Berechtigungskarte - ermäßigte **Einheimischentarife** zu gewähren. Über den stetig anwachsenden Kreis des Projektpartner wird die Bevölkerung laufend informiert werden (Tiroler Landeszeitung, Internet www.tirol.gov.at).

Um sicherzustellen, daß jeder Inhaber einer Homecard Tirol die obengenannten Voraussetzungen erfüllt, wird nach Rücksprache und Abstimmung mit dem Tiroler Gemeindeverband die Ausgabe der Dünnpastikkarten durch die Gemeinde erfol-



gen, wobei die **Homecard Inhaber für diesen Aufwand den Gemeinden eine Bearbeitungsgebühr von S 20,- zu ersetzen hat.**

Ab 15.12.1999 ist eine Weitergabe der Homecard Tirol durch die Gemeinden möglich. **Alle weiteren Details (Leistungspartner usw.) erfahren Sie im Gemeindeamt.**

Bereits in der Vergangenheit haben alle Gemeinden her-

vorragende Bürgerserviceeinrichtungen geschaffen und unbürokratisches Bürgerservice betrieben. Der Landeshauptmann spricht daher allen Stadt- und Gemeindebediensteten seinen besonderen Dank aus und betont, daß sie durch die Ausgabe der Homecard Tirol an alle interessierten TirolerInnen am Erfolg dieser Initiative des Landes Tirol, maßgebend mitwirken.

Die Landjugend Kolsass übernimmt auch heuer wieder am 24.

Dezember die Aufsicht über Kinder von 3 bis 7 Jahren.

Beginn: 13 Uhr, **Ort:** Volksschule Kolsass
Um die Wartezeit auf das Christkind zu verkürzen, wird mit den Kindern gespielt, gesungen und gebastelt. Die Kinder sollen vor der Kindermette (Beginn 17 Uhr) abgeholt werden.

Nach der Mitternachtsmette wird von der Landjugend am Kirchplatz wieder Glühwein und Zelten verkauft.

Die Gemeinde Kolsass bedankt sich bei den Sponsoren - Raika Kolsass, Elektro Lentner GmbH & Co KG, Kraftwerk Haim KG sowie Alpenländische Heimstätte - für die Mitfinanzierung eines Tageslichtprojektors und Videorekorders für die Volksschule.

Der Tageslichtprojektor und der Videorekorder können auch von den ortsansässigen Vereinen und Institutionen nach Absprache mit der VS Direktorin - Eva Gotsbacher - für Sitzungen und Seminare geliehen werden.

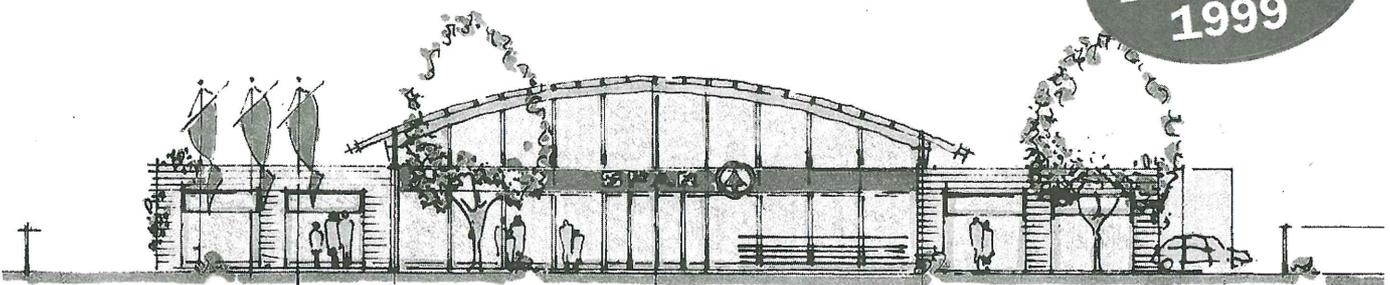
Wer SPART, der hat ...

...den neuen

SPAR  *supermarkt* ///

in Kolsass, Bundesstr. 3 **P**

ab
Dezember
1999



Öffnungszeiten:

Mo - Do
bis 19.00 Uhr



Freitag
bis 19.30 Uhr



Samstag
bis 17.00 Uhr



Bargeldlos einkaufen



Bei uns können Sie bequem **bargeldlos** zahlen - mit Bankomatkarte oder Quick-Card!
Jede Kasse ist mit einem Bankomat ausgestattet.

Frisches Gebäck bis zum Abend

Bei uns erhalten Sie bis zum Abend backofenfrisches Gebäck. Denn wir backen für Sie stündlich frisch.

Wir bedienen Sie gerne - **Deka für Deka**

Wurst-, Käse- und Fleischangebote erhalten Sie in unseren Bedienungsabteilungen in jeder von Ihnen gewünschten Menge - auch wenn es nur 5 dag sind!

Aktionspreise
Deka für Deka!

Kleinste Mengen zum kleinsten Preis

**Bauherr: Kimmerle Gewerbebau
GesmbH in Tirol**

Kimm

**Planung und Generalunternehmer:
Firma Empl Bau GesmbH**

e
empl bau

Wir gratulieren...



... zum 80. Geburtstag
Elisabeth LACKNER
geb.: 3.11.1919



... zum 80. Geburtstag
Johann PRUGGER
geb.: 10.12.1919



... zum 60. Geburtstag
Engl HOCHSCHWARZER
geb.: 14.11.1939

... zum 85. Geburtstag
Katharina GOLLNER
geb.: 10.11.1914

... zum 85. Geburtstag
Gertrud ARNOLD
geb.: 27.12.1914

... zum 85. Geburtstag
Hedwig ERLER
geb.: 12.12.1914

... zum 90. Geburtstag
Johann MADER
geb.: 27.12.1909

... der Resi Klingenschmid und den vielen Helferinnen und Helfern zum großartigen Erfolg bei der Durchführung des heurigen Adventbasars sowie dem Hannes Oberdanner und den Mitwirkenden für die Aufführung eines festlichen Benefizkonzertes am 8. Dezember 1999 in der Pfarrkirche.

Die Hälfte des Reinerlöses vom Basar und der freiwilligen Spenden anlässlich des Benefizkonzertes bekommt heuer unser Sozialsprengel. Die Gemeinde bedankt sich herzlichst dafür.

Die zweite Hälfte ist für ein Indio-Projekt in Ecuador bestimmt.



... den Initiatoren zum Ausbau eines Jugendraumes im Keller des Pfarrwidums